

Stadtvolieren Zug und Hirschgarten, Zug

www.voliere-zug.ch



In den beiden Volieren auf dem Landsgemeindeplatz werden rund 60 Vogelarten gezeigt. Die ursprüngliche Fasanerie wurde neu aufgeteilt, die Abteile miteinander verbunden, sodass grosszügige Volumen entstanden sind. Der Vogelbestand ist ein Mix aus wenigen einheimischen/europäischen und vielen exotischen Arten. Es werden vereinzelt Papageien mit starken Fehlverhalten aufgenommen mit dem Ziel, diese zu therapieren. Die Haltungsqualität ist gut. Eine einfache Beschilderung informiert über den Tierbestand. Die Volieren wie auch der Hirschgarten sind öffentlich und kostenlos zu besichtigen.

Positive Beispiele

Vogelvolieren

Beide Volierenkomplexe bestehen aus einem zentralen Warmhaus und umliegenden Volieren. Die Abteile sind unterschiedlich gross und mit natürlichen Materialien ausgestattet. Sie bieten viele nutzbare Strukturen und vielfältige Deckungs- und Rückzugsmöglichkeiten. Das Engagement der Tierpflegerschaft, sich für das Tierwohl einzusetzen, ist spürbar. Spezifisch auf die Bedürfnisse der einzelnen Arten ausgerichtete Beschäftigungsmöglichkeiten, Futterangebote oder Bodensubstrate werden den Tieren zur Verfügung gestellt.

Unter anderem gut gefallen hat die Voliere der Chinesischen Sonnenvögel, der Bartmeisen und Zwergwachteln. Diese ist hoch, dicht bewachsenen und bietet den Tieren vielfältige Aussichts- und

Ruheplätze. Es macht Spass, die Vögel in diesem naturnahen Lebensraum zu suchen und beobachten.

Ebenfalls zu gefallen mag die grosszügig ausgelegte Haltung für die roten Sichler, die Säbelschnäbler und Co. Offene Sandbereiche, viel Wasserfläche unterschiedlichste Substrate, Aufbaumöglichkeiten und zahlreiche Futterstellen sind auf die Bedürfnisse der Tiere zugeschnitten. Und zwischen den Vögeln wieseln auch noch Wildmeerschweinchen herum. Dass stark genutzte Bereiche mit Kunstgrasmatten ausgelegt wurden, stellt für die Tiere kein Qualitätsverlust dar. Einzig die Tiefe der Teiche dürfte, besonders für die Tauchenten, grosszügiger sein.

Anmerkungen

Der Hirschgarten (Rehgarten) wird ebenfalls vom Ornithologischen Verein Zug betrieben. Auch an der Seepromenade gelegen, bieten sich hier Möglichkeiten zum Beobachten von Sikahirschen. Die relativ kleine Gruppe wird auf einer grosszügigen Fläche gehalten, die grüne Grasnarbe ist Beleg dafür, dass der Bestand die Anlage nicht übernutzt. Eine zentrale Bauminsel bietet den Tieren Schatten und Rückzugsmöglichkeiten. Zudem steht ein Stall zur Verfügung. Exponierte Bereiche werden zum Sonnen und Äsen genutzt. Die Anlage ist nur von zwei Seiten für die Besuchenden zugänglich. Die Tiere können mit Futter aus einem Futterautomaten gefüttert werden. Die Tiere scheinen nicht übermässig auf die fütternden Menschen konditioniert zu sein, sondern reagieren gelassen und finden im Gehege Abwechslung mit aufgehängten Ästen oder dem Teich. Die Haltung zusammen mit Laufenten scheint zu funktionieren.



besucht am 8.9.2021

Factsheet Voliere Zug (ZG)



Mitgliedschaft	–
Beitrag Artenschutz	Balistar, Waldrapp
Öffentliche Bildung	–
Forschungsaktivitäten	–
Freizeit-Angebot	Erholung im Grünen
Konzept	Interesse an Vogelwelt wecken

★ = Öffentlich zugängliche Tiersammlung ohne belegtes Artenschutz- und Bildungsengagement

● = Diese Institution bemüht sich um besonders tierfreundliche Haltungen und weist mehrere beispielhafte Tiergehege vor